

DOLOMITEN 25.11.2014

# Ja zur Vereinbarung mit Neumarkt

**GEMEINDERAT:** Gemeindegemeinschaften in Kurtinig ist neu besetzt – 540.000 Euro an Landesbeiträgen eingebaut

VON WOLFGANG JOCHBERGER

**KURTINIG.** Der Gemeinderat von Kurtinig hat am Freitagabend die Konvention mit der Gemeinde Neumarkt zum gemeinsamen Dienst des Gemeindegemeinschaften genehmigt (siehe nebenstehenden Artikel). Die Dauer der Vereinbarung beträgt ein Jahr ab 1. Dezember 2014. Ihr zufolge teilen sich die Gemeinden Kurtinig und Neumarkt den Gemeindegemeinschaften. 20 Prozent ihrer Arbeitszeit wird die Neumarkter Gemeindegemeinschaft demnach in Kurtinig verbringen.

Der Kurtiniger Gemeindegemeinschaften Helmut Marchetti wechselte 2013 in den Landesdienst. Damit wurde die Stelle des Gemeindegemeinschaften in Kurtinig frei und musste entsprechend der Zusatzvereinbarung zur Gemeindefinanzierung 2012 neu

besetzt werden. Das heißt, dass Gemeinden mit einer Einwohnerzahl von bis 1200 Einwohnern bei der Besetzung einer vakanten Gemeindegemeinschaften Stelle eine Vereinbarung mit einer anderen Gemeinde des Einzugsgebietes abschließen müssen.

„Seit Juli 2012 hatte unsere Gemeinde abwechselnd die Gemeindegemeinschaften Lucia Attinà aus Neumarkt, Christine Gottardi aus Salurn, Christian Tetter aus Tramin und seit einem Jahr Johann Kreithner aus Auer als Vertretung für den in den Landesdienst gewechselten ehemaligen Gemeindegemeinschaften Helmut Marchetti“, sagt Bürgermeister Manfred Mayr.

Der Kurtiniger Gemeindegemeinschaften schuss trat zum Abschluss einer Konvention mit den Gemeinden Auer und Neumarkt in Verbindung. Letztendlich wurde aus zeitlicher Verfügbarkeit die Konvention mit der Gemeinde Neumarkt abgeschlossen. „Die Dauer der Vereinbarung beträgt ein



Bürgermeister Manfred Mayr, die Neumarkter Gemeindegemeinschaften Lucia Attinà und der Aurer Gemeindegemeinschaften Johann Kreithner (von links).

Jahr ab 1. Dezember 2014. Ihr zufolge teilen sich die Gemeinde Kurtinig und Neumarkt den Gemeindegemeinschaften im Verhältnis von 20 zu 80. Das heißt, dass Lucia Attinà 20 Prozent ihrer Ar-

beitszeit in Kurtinig verbringt. Sie wird jeweils am Dienstagvormittag und Donnerstagnachmittag in der Gemeinde Kurtinig sein. Diese Vereinbarung kostet der Gemeinde Kurtinig ungefähr

56.000 Euro im Jahr, das sind 4666 Euro brutto im Monat“, sagt Bürgermeister Manfred Mayr.

Ebenso einstimmig genehmigt wurde der Ensemblechutzkatalog. „Obwohl der Beschluss bereits 2009 vom Gemeinderat genehmigt wurde, war es notwendig, das Verwaltungsverfahren wieder von neuem aufzunehmen, weil dem Land die Dokumente nicht vollständig und termingerecht übermittelt worden sind“, sagt Bürgermeister Manfred Mayr.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde die Bilanzänderung genehmigt, dabei wurden rund 540.000 Euro an Landesbeiträgen eingebaut. „Rund 240.000 Euro betreffen das Ansuchen an den Landesreservefonds zur Realisierung eines übergemeindlichen Skaterparks. Die restlichen 300.000 Euro betreffen das Projekt Parkplatz und Naherholungszone Dorfanger (siehe eigenen Artikel).

© Alle Rechte vorbehalten